

II-8979 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4506 1J

1989 -11- 09

A n f r a g e

der Abg. Dr. Blenk, Dr. FEURSTEIN, Ing. SCHWÄRZLER
und Kollegen
an den Bundeskanzler

betreffend die Schaffung einer "Technischen Universitätsfakultät" in Vorarlberg

In der "Vorarlberger Zeitung" (Medieninhaber, Verleger und Herausgeber lt. Impressum: Zukunftswerkstatt des Renner-Institutes Vorarlberg) Nr. 7, Jg. 89, die als Wahlbroschüre für die SPÖ Vorarlberg konzipiert ist, heißt es u.a.:

"Arnulf Häfele will Nägel mit Köpfen. Er hat deshalb dem Bundeskanzler eine Konzeption für eine Technische Universitätsfakultät in Vorarlberg vorgelegt. Und Vranitzky will den Häfele-Plan unterstützen."

Anlässlich eines kürzlichen Vorarlberg-Besuches hat auch der Herr Bundeskanzler erklärt, sich für die Einrichtung einer Technischen Fakultät in Vorarlberg zu verwenden.

Im Zusammenhang mit diesen Äußerungen bitten wir um Beantwortung folgender

- 2 -

F r a g e n :

1. Ist es richtig, daß der SPÖ-Obmann Vorarlbergs, LAbg. Arnulf Häfele, dem Bundeskanzler eine Konzeption für eine Technische Universitätsfakultät in Vorarlberg vorgelegt hat?
2. Wie sieht diese Konzeption inhaltlich im einzelnen aus?
3. Ist es richtig, daß Sie erklärt haben, den "Häfele-Plan" zu unterstützen?
4. Haben Sie vor Ihrer Ankündigung in Vorarlberg, sich für die Schaffung einer Technischen Universitätsfakultät in Vorarlberg zu verwenden, sich inhaltlich mit dem dafür ressortmäßig zuständigen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung ins Einvernehmen gesetzt bzw. seine Zustimmung erhalten?
5. Wenn Nein, in welcher Form werden Sie die laut SPÖ-Wahlkampfbroschüre zugesagte Unterstützung für den sogenannten "Häfele-Plan" verwirklichen bzw. bis wann werden Sie diesen Plan dem zuständigen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung zur Prüfung und Bewertung übergeben?